

BTB Sachsen-Anhalt im Landtag

Gespräch mit der Landtagsfraktion der *CDU*

Zu einem Sondierungsgespräch trafen sich am 08.06.2010 der BTB Sachsen-Anhalt und die *CDU*-Landtagsfraktion im Landtag von Sachsen-Anhalt. Von Seiten des BTB Sachsen-Anhalt nahmen am Treffen der Landesvorsitzende des BTB Sachsen-Anhalt Herr Manfred Jakobs, die stv. Landesvorsitzenden Herr Michael Hietkamp und Herr Lutz Viehweger sowie BTB-Frauen- und Jugendvertreterin Frau Ilona Bliedtner teil. Von der *CDU*-Landtagsfraktion nahmen der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Herr Holger Stahlknecht, der Leiter des Arbeitskreises Finanzen Herr Marco Tullner, der Leiter der Arbeitskreises Inneres Herr Jens Kolze, sowie die Abgeordneten Frau Nicole Rotzsch, Herr Hardy Peter Güssau, Herr Bernhard Bönisch, Herr Uwe Harms, Herr Erich Reichert und Herr Herbert Hartung an dem Treffen teil.

Von den einzelnen Mitgliedern der Delegation des BTB Sachsen-Anhalt wurde die Situation in den technischen Landesdienststellen geschildert. Übereinstimmend wurde hierbei festgestellt, dass die im Personalentwicklungskonzept der Landesregierung 2008-2025 (PEK II) zu Grunde liegenden Eckwerte für Bevölkerung und Einwohner ein unzulänglicher Maßstab mit wenig Aussagekraft für die künftigen Beschäftigungszahlen in den einzelnen technischen Verwaltungen darstellen. Aus Sicht des BTB Sachsen-Anhalt lassen sich die Einsparraten des PEK II ohne größere Probleme in den technischen Verwaltungen umsetzen. In einzelnen Verwaltungszweigen könnte dies durch wegfallende Arbeitsaufgaben oder durch eine Steigerung der Effektivität sichergestellt werden. Bis zum Jahr 2025 werden zusätzliche Beschäftigte die Landesverwaltung verlassen, die nicht altersbedingt ausscheiden. Hier sei die Freistellungsphase der Altersteilzeit, mögliche langfristige Krankheiten bis hin zur Dienstunfähigkeit und die natürliche Fluktuation aus der Landesverwaltung genannt. Nach derzeitigen Berechnungen in den Dienststellen werden die Vorgaben des PEK II teilweise sogar übererfüllt, wenn nicht unverzüglich gegengesteuert wird. Dies hat man bislang in Sachsen-Anhalt jedoch nur für die Berufsgruppe der Polizei und der Lehrer erkannt, nicht jedoch für die technischen Verwaltungen. Hier sieht man von ministerieller Seite frühestens für das Jahr 2015 einen Überprüfungsbedarf. Die Gewerkschaft sieht diesen Überprüfungsbedarf schon jetzt.

Der Leiter des Arbeitskreises Inneres Herr Jens Kolze fordert eine ehrliche und ergebnisoffene Aufgabenkritik, um die Fachbehörden von Aufgaben zu entlasten.

Durch den Beschluss, die Ausbildung für den Doppelhaushalt 2010/11 auszusetzen und die Nachausbildungsoffensive zu streichen, werden zusätzliche Engpässe geschaffen. Der BTB Sachsen-Anhalt fordert daher, für junge Menschen Ausbildungs- und Arbeitsplätze auch im

öffentlichen Dienst in Sachsen-Anhalt zu schaffen. Hinzu kommt, dass es zunehmend schwieriger werden wird, Ingenieure und Techniker auf dem freien Arbeitsmarkt zu gewinnen, bedingt durch den erheblichen Fachkräftemangel in der freien Wirtschaft. Abhilfe schaffen kann hier eine eigene Ausbildung, die jetzt leider ausgesetzt wird. Durch die demographischen Entwicklungen der Schülerzahlen ist zusätzlich zu erwarten, dass sich dieser Zustand weiter zuspitzen wird.

In vielen Punkten konnte in den Gesprächen Übereinstimmung erzielt werden. Vor weiteren Diskussionen zum Personalabbau im öffentlichen Dienst sollte sich das Land Sachsen-Anhalt klar werden, welche Aufgaben der öffentliche Dienst federführend durch das Land künftig sicherstellen will. Neueinstellungen müssen sich dann an den sicherzustellenden Arbeitsaufgaben des Landes orientieren. Der Stellenabbau, der die Vorgaben des PEK II übersteigt, sollte in den einzelnen Verwaltungszweigen unkompliziert durch Neubesetzung ausgeglichen werden können. Hier wünscht sich die Gewerkschaft eine unkomplizierte Regelung in den einzelnen Ressorts.

Weitere regelmäßige Gespräche wurden zwischen der *CDU*-Landtagsfraktion speziell mit den Arbeitskreisen Inneres und Finanzen und dem BTB Sachsen-Anhalt vereinbart. Diese Gespräche sollten möglichst halbjährig stattfinden.

BTB Sachsen-Anhalt